Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8175
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Da von dy flugel slach weret vnd da von dy
sy in mit hel weret wider das alles helft es
oder sol aslach sam ayne tayl vnd wineen
ein tail vnd weyrach ein tail vnd das soll
man well durch ein ander stassen vnd mit wein
zu hauffen machen als ein gsicht vnd das soll
zu aller tay gut sein wer dy nas plut stost
er es in dy nasen so vstet das plut vnd was
dem menschen zu preicht mezinad dy erzney dar
zu so macht sy in feisch vnd gesundt

Der gestoen ad' deuessen helffen well

Item man sol aslach kraut mit homg stassen
vnd auff dy deues legen

Ein erzney zu Jnutzfeaner vnd feaner

Man sol aslach oft essen das macht dy Jnutz-
feaner zierleich vnd behalt sy vor poß begir
das ist von den vnkausschen werchen vnd
ob den Jnutzfeaner ad' feaner ichtzen präst
an ir heimlichait ob sy leicht zesprechen oder
zeriessen sey so soll sich mit dem safft salben
Ehnoslach hat auch gut tugent

Krofloch

Dem das haupt we tuet

Man sol ehaublach stossen vnd mit sambt dem
safft den staff bestreichen oder man sol knof-
lach vnd pon mit ein ander kochen vnd mit